PUCEST® protect GmbH

BETON-NEWS

NR. 25 / 2023

IM FOCUS: IM-HOF IST NEUER EXKLUSIVPARTNER FÜR PUCEST® IN DER SCHWEIZ

PUCEST, der Verschleissschutz-Qualitätsführer von Förder- und Mischanlagen der Baustoff- und Schüttgutindustrie stellt sich in der Schweiz neu auf. Mit der Im-Hof AG, der ersten Adresse für Förderanlagen-Instandhaltung, ist der innovative deutsche Premiumhersteller eine strategische Partnerschaft eingegangen. «Die optimale Wirkungsentfaltung unseres wachsenden, innovativen Produktsortiments erfordert eine immer breitere und tiefere Anwender- und Beratungskompetenz. In der Im-Hof AG haben wir diese gefunden und können so unsere anspruchsvolle Schweizer Kundschaft künftig nachhaltig besser bedienen». Die Im-Hof AG mit Sitz in Kaisten ist ein etabliertes Familienunternehmen mit langer Geschichte und innovativem Angebot in den Bereichen Fördertechnik und Staubbindung.

REDAKTION

PUCEST protect GmbH
Im Höning 11
D-63820 Elsenfeld

Tel.: +49 6022 26401-0
Fax +49 6022 26401-20
Mail: info@pucest.com

EVENTS

Steinexpo - in Homberg | Nieder-Ofleiden

PUCEST Hausmesse - Oktober 2023

PUCEST Verschleißschutzseminare
aktuelle Termine unter www.pucest.de

TOP THEMEN

PUCEST Prallbalken
Kosteneinsparung durch nachhaltigen Verschleißschutz

CO_2 als Rohstoff
Heidelberg Materials & Linde bauen weltweit erste CCU-Großanlage in einem Zementwerk

IM FOCUS

CO_2 ALS ROHSTOFF

Heidelberg Materials & Linde bauen weltweit erste CCU-Großanlage in einem Zementwerk

Heidelberg Materials und Linde haben unter dem Namen „Capture-to-Use“ (CA-P2U) ein Joint Venture zum Bau und Betrieb einer hochmodernen Kohlendioxid-abscheide- und -verflüssigungsanlage gegründet. Im Werk Lengfurt von Heidelberg Materials soll 2025 die weltweit erste Carbon Capture and Utilisation (CCU)-Anlage im großtechnischen Maßstab in der Zementindustrie in Betrieb gehen. Dies ermöglicht eine Weiterverwertung des abgeschiedenen CO2 aus der Zementproduktion als wertvoller Rohstoff für industrielle Anwendungen. Die geplante Menge an gereinigtem und verflüssigtem CO2 beträgt rund 70.000 t pro Jahr.

- Die Anlage im Zementwerk Lengfurt soll bereits 2025 mit einer Abscheidekapazität von ca. 70.000 t CO2 pro Jahr in Betrieb gehen
- Das aufbereitete Gas kann dank seiner Reinheit sowohl in der Lebensmittel- als auch in der Chemieindustrie eingesetzt werden
- Das Projekt wird mit rund 15 Mio € vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert

Das gewonnene CO2 wird im Rahmen des Joint Ventures zum Großteil durch Linde vermarktet. Das aufbereitete Gas kann dank seiner Reinheit sowohl in der Lebensmittel- als auch in der Chemieindustrie eingesetzt werden, beispielsweise als Kohlensäure in Mineralwasser. Der kleinere Teil wird von Heidelberg Materials genutzt werden, um neue Technologien zum CO2-Recycling und zur Rekarbonatisierung weiter voranzutreiben. Für die Umsetzung dieses Projekts werden die substanziellen Beiträge beider Partner durch Fördermittel in Höhe von rund 15 Mio € aus dem Förderprogramm Dekarbonisierung in der Industrie im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) ergänzt.

„Wir freuen uns, gemeinsam mit unserem Partner Linde das weltweit erste CCU-Projekt in der Zementindustrie im großtechnischen Maßstab umzusetzen“, so Dr. Dominik von Achten, Vorstandsvorsitzender von Heidelberg Materials. „Als Teil unserer ehrgeizigen, globalen CCUS-Strategie treiben wir derzeit eine Anzahl unterschiedlicher Projekte zur CO2-Abscheidung und -Nutzung in industriellem Maßstab voran. So wollen wir praktikable und effiziente Wege zur Reduktion unseres CO2-Fußabdrucks und zur Weiterverwertung des CO2 identifizieren. Das Projekt in Lengfurt soll bereits 2025 in Betrieb gehen. Die Förderung des BMWK zeigt, welchen Stellenwert auch die deutsche Regierung unserem gemeinsamen Vorhaben beimisst.“

„Für unsere Kunden ist eine sichere, hochwertige Versorgung mit klimafreundlich produziertem CO2 von besonders hoher Bedeutung“, skizziert Dr. Mathias Kranz, Vice President On-Site & Bulk Linde GmbH, die Anforderungen an eine CO2-Versorgung. „Mit unserem Partner Heidelberg Materials und der Anlage in Lengfurt können wir in Zukunft nicht nur unser Angebot ausweiten, sondern CO2 nachhaltig und klimafreundlich mit kurzen Transportwegen bereitstellen.“ „Der Klimaschutz ist eine der dringendsten Herausforderungen für die Industrie“, sagt Jürgen Nowicki, Executive Vice President Linde plc und CEO von Linde Engineering. „Mit diesem Joint Venture vereinen zwei auf ihrem Gebiet weltweit führende Unternehmen ihre Kompetenzen mit dem Ziel einer ebenso nachhaltigen wie wirtschaftlichen Lösung. Nach erfolgreichen Pilotanwendungen ebnet diese großtechnische Anlage den Weg für eine nachhaltige Zementproduktion.”

Die Anlage wird durch Linde Engineering geplant und gebaut – eines der führenden Unternehmen für CO2-Anlagen. Auf Basis einer speziell für Rauchgase entwickelten Aminwäsche wird das Kohlendioxid direkt aus einem Teil des Abgasstroms des Zementklinkerofens abgetrennt. Anlagen zur Reinigung und Verflüssigung, Tanks für die

Zwischenlagerung des Produkts sowie Verladeeinrichtungen gehören ebenfalls zum Projektumfang.

Heidelberg Materials, der Vorreiter auf dem Weg zur CO2-Neutralität in seiner Branche, hat die CO2-Abscheidung auf Basis der Aminwäsche-Technologie bereits zwischen 2012 und 2016 im erweiterten Labormaßstab in seinem norwegischen Zementwerk in Brevik erfolgreich getestet.
Linde bringt in das Joint Venture seine Expertise in zukunftsweisenden, gasebasierten Umwelttechnologien ein, die es Kunden in aller Welt erlauben, ihre Produktivität zu steigern und gleichzeitig ihren ökologischen Fußabdruck zu verringern.

Über Heidelberg Materials

Heidelberg Materials ist einer der weltweit größten integrierten Hersteller von Baustoffen und -lösungen mit führenden Marktpositionen bei Zement, Zuschlagstoffen und Transportbeton. Wir sind mit rund 51.000 Beschäftigten an fast 3.000 Standorten in über 50 Ländern vertreten. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht die Verantwortung für die Umwelt. Als Vorreiter auf dem Weg zur CO2-Neutralität und Kreislaufwirtschaft in der Baustoffindustrie arbeiten wir an nachhaltigen Baustoffen und Lösungen für die Zukunft. Unseren Kunden erschließen wir neue Möglichkeiten durch Digitalisierung.

Über Linde

Linde ist ein weltweit führendes Industriegase- und Engineering-Unternehmen mit einem Umsatz von 33 Milliarden US-Dollar im Jahr 2022. Wir leben für unsere Mission, die Welt produktiver zu machen, jeden Tag, indem wir hochwertige Lösungen, Technologien und Dienstleistungen anbieten, die unsere Kunden erfolgreicher machen. Wir tragen dazu bei, unsere Umwelt zu dekarbonisieren und damit unseren Planeten zu bewahren.

Heidelberg Materials AG

https://www.heidelbergmaterials.de

WERBE- UND STELLENANZEIGEN SCHALTEN

Aktuelle Mediadaten der **BETON-NEWS**

Erreichen Sie mit der Beton-News, dem offiziellen Magazin der PUCEST protect GmbH mehr als 10.000 Interessenten in Deutschland. Das Magazin wendet sich an Kommunikationsverantwortliche in Unternehmen, Verbände und Institutionen in der Schüttgut- und Bauindustrie. Neben fundierten Fachartikeln informiert das Magazin über aktuelle Trends und Innovationen. Mit einer gedruckten Auflage von 3000 Exemplaren und über 8000 Zugriffe pro Monat über die Homepage beton-news.de werden Ihre Fachartikel und Anzeigen wahrgenommen.

Günstige Konditionen

Kurze Wege und effiziente Prozesse erlauben es uns, Ihnen Top-Konditionen anzubieten. Dabei werden alle Preise immer aktuell und transparent angezeigt.

WERBEANZEIGEN

	Größe	1 farbig	4 farbig Skala
Doppelseite		320,00 €	400,00 €
Ganze Seite		160,00 €	200,00 €
halbe Seite		80,00 €	100,00 €
viertel Seite		40,00 €	50,00 €

Format: 210 x 297 mm
Satzspiegel: 185 x 256 mm
Druckverfahren: Offsetdruck
Papier: 100 g/qm Natur
Datenanlieferung: Druckfähige PDF

Rabatte:

2-Schaltungen - 10 %
3-Schaltungen - 15 %
4-Schaltungen - 20 %
5-Schaltungen - 25%
6-Schaltungen - 30 %

Ihre Anzeigen werden zusätzlich auf dem Onlineportal beton-news.de veröffentlicht.

STELLENANZEIGEN

	Größe	1 farbig	4 farbig Skala
Doppelseite		150,00 €	200,00 €
Ganze Seite		80,00 €	90,00 €
halbe Seite		40,00 €	45,00 €
viertel Seite		25,00 €	30,00 €

Format: 210 x 297 mm
Satzspiegel: 185 x 256 mm
Druckverfahren: Offsetdruck
Papier: 100 g/qm Natur
Datenanlieferung: Druckfähige PDF

Rabatte:

2-Schaltungen - 10 %
3-Schaltungen - 15 %
4-Schaltungen - 20 %
5-Schaltungen - 25%
6-Schaltungen - 30 %

Ihre Stellenangebote werden zusätzlich auf dem Onlineportal beton-news.de veröffentlicht.

INDIVIDUELLE ANGEBOTE

Haben Sie weitere Wünsche oder benötigen Sie kompetente Beratung? Wir erstellen mit Ihnen zusammen Ihr maßgeschneidertes Angebot. Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail:

Tel. 06022 26401-0 • info@beton-news.de

TECHNOLOGIE

ROCKTAINER SAND

im Zementwerk Hatschek erfolgreich im Einsatz

ÖBB Rail Cargo Group und Rohrdorfer intensivieren Zusammenarbeit

Die Rohrdorfer Unternehmensgruppe nutzt für die Lieferung von Kalkstein vom Steinbruch Ebensee in das Zementwerk Gmunden die neuen RockTainer SAND-Tragwagen der österreichischen ÖBB Rail Cargo Group (RCG), dem führenden Bahnlogistiker in Europa. Die Spezialtransportwaggons wurden von der RCG in Zusammenarbeit mit der Rohrdorfer Unternehmensgruppe und Innofreight, ein österreichisches Gütertransport- und Logistikunternehmen, entwickelt, um mehr Ladung mit weniger Fahrten transportieren zu können. Seit Mai werden die 20 neuen, sogenannten InnoWaggons mit 40 RockTainer SAND-Container auf der Strecke Ebensee–Gmunden eingesetzt. Insgesamt werden in diesem Verkehr je Transportperiode rund 450.000 Tonnen Kalkstein befördert. Das sind 36.000 Lkw-Fahrten, die jedes Jahr dank der umweltfreundlichen Schiene und des innovativen Equipments eingespart werden können.

Optimierte Rohstoffversorgung des Zementwerks Hatschek

Wesentliche Merkmale der Neuentwicklung sind eine höhere Zuladungskapazität und eine sehr effiziente Entladetechnik. Mit dem RockTainer SAND können nun 804 Tonnen Rohstoffe pro Zug, statt zuvor 630 Tonnen transportiert werden. Jeder InnoWaggon kann max. 134 Tonnen Ladung zuladen. Insgesamt werden dadurch 160 Zugfahrten jährlich eingespart. Aufgrund der neuen Konstruktionsweise der Tragwagen, welche mit Carbonbremsbelägen ausgestattet sind, verkehren die Züge zudem besonders leise und nachhaltig. Auch in der Entladung sind die Klappen geräuscharm.

Neue Hybridloks von Stern & Hafferl

Transportiert werden die RockTainer SAND mit neuen Hybrid-Loks der Stern & Hafferl Verkehrsgesellschaft mbH. Die sogenannte „Vectron Dual Mode“ spart bei der Nutzung der Oberleitung nicht nur jährlich 53 % der Wartungs- und Energiekosten, sondern im Vergleich zur davor eingesetzten Diesellok auch mehrere Tonnen CO_2, indem ca. 80 % Diesel eingespart werden können. Die „Vectron Dual Mode“ bringt durch einen schnellen Traktionswechsel zwischen E- und Dieselbetrieb zudem auch eine Zeitersparnis beim Verschub.

Planung weiterer gemeinsamer Initiativen

Die ÖBB Rail Cargo Group und Rohrdorfer arbeiten bereits seit 30 Jahren erfolgreich zusammen. Schon 2017 wurden die Transporte für das Stammwerk in Rohrdorf auf das innovative Wagenequipment umgestellt. Seit 2020 Jahr übernimmt die RCG die gesamte operative Rohstoffversorgung für das Werk Rohrdorf.

2022 wurde die Zusammenarbeit auf weitere fünf Jahre verlängert und zahlreiche gemeinsame Projekte angestoßen. Unter anderem ist ein intensiverer Know-how-Transfer geplant. Zudem sollen Testläufe von effizienten und innovativen Transportmöglichkeiten – auch im kombinierten Verkehr – weiter vertieft werden. Dazu haben bereits Testläufe mit verschiedenen Prototypen stattgefunden.

https://www.rohrdorfer.eu

REFERENZEN

MITNAHMERING FÜR GLEITRINGDICHTUNGEN

mit Verschleißbeschichtung aus Pucest 60° Shore

Der Einsatzort sind Rohkaolinklassierung und Pipelinepumpen für Sand, Feldspat und Kaolinsuspension.

In unseren beiden Werken in Hirschau und Schnaittenbach sind Pumpen verbaut. Diese Pumpen haben eine Verschleißauskleidung inkl. Laufrad aus PU. Zur Wellenabdichtung sind Gleitringdichtungen verbaut. Das einzige produktberührte Bauteil aus Metall ist der Mitnahmering für den medienseitigen Gleitring. Aufgrund der Abrasivität der gepumpten Medien erfährt der Mitnahmering einen extremen Verschleiß. Die Abnutzung am Mitnahmering sorgt dafür, dass die Wellenabdichtung nach geringer Standzeit undicht wird und die Pumpe aufgrund von Leckage vorzeitig gewechselt werden muss. Die Verschleißauskleidung und das Laufrad haben ein Vielfaches an Standzeit des Mitnahmerings.

Dieser Umstand veranlasste uns dazu den Mitnahmering zu optimieren und auf die gleiche, bzw. bessere Materialgüte als die Verschleißauskleidung und das Laufrad zu bringen. Es wurde die Außenkontur des Teils in dem Umfang verändert, dass eine Ummantelung des Stahlteils mit PUCEST erfolgen konnte. In Vorversuchen wurde der Ring mit PUCEST PU Liquid selbst vergossen.

Dieses führte zu einer Verdoppelung der Standzeit, war aber noch nicht optimal. Nach Rücksprache mit der Fa. PUCEST wurden die Mitnahmeringe dann bei PUCEST im Haus mit einer Shorehärte von 60° Shore vergossen. Dies führt noch einmal zu einer Verdoppelung der Standzeit.

Durch die Änderung des Mitnahmerings wurden aus 4-5 Pumpenwechsel im Jahr noch ein Pumpenwechsel bei einem Standplatz. Diese Pumpen haben wir auf 3 identischen Produktionslinien im Einsatz und jede Linie hatte das gleiche Problem.

Daraus folgend werden im Jahr bei den 3 Linien ca. 10 Pumpenwechsel im Jahr eingespart, was eine Kostenersparnis von ca. 50.000€ im Jahr bedeutet.

Dasselbe Problem ist bei den Pipelinepumpen im Werk Schnaittenbach aufgetreten. Die neue Technologie wurde an die Gegebenheiten der anderen Pumpengröße angepasst und eingebaut.

Der positive Effekt zeigte sich in kurzer Zeit. Es konnten bei den insgesamt 4 Pipelinepumpen im Jahr insgesamt 8 Pumpenwechsel eingespart werden. Dieser Umstand ergibt eine Einsparung von ca. 80.000€ im Jahr.

https://pucest.de

INNOVATIONEN

STARTSCHUSS FÜR DIE DEKARBONISIERUNG DES ZEMENTWERKS BECKUM

Holcim, thyssenkrupp Uhde und TU Berlin testen innovatives Verfahren zur CO2-Abtrennung

Vor gut einem Jahr gaben die Partner Holcim Deutschland, thyssenkrupp Uhde und die Technische Universität Berlin ihre Kooperation bekannt, die sich der Erforschung des Einsatzes neuester Aminwäsche-Technologie zur Abtrennung des Prozessabgases CO2 im Holcim Zementwerk Beckum widmet. Mit der Installation eines ersten Anlagenmoduls im Werk startet jetzt die erste Testphase des Projekts.

Ziel ist es, den CO2-Ausstoß von bestehenden Zementanlagen deutlich zu reduzieren und gleichzeitig das abgetrennte CO2 perspektivisch für weitere Anwendungen nutzbar zu machen. Bis zum Ende des Jahres 2025 testen die Partner im kleinen Maßstab die vielversprechende Technik, die einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung der Zementindustrie in Deutschland leisten kann. Verlaufen die Tests wie geplant, entsteht nach Abscheidung und Aufbereitung ein hochreines CO2, das dann als Grundstoff an andere Industrien abgegeben oder zu weiteren Energieträgern, wie Methanol aufbereitet werden könnte.

Im Verlauf der Testphase sollen kontinuierliche Anpassungen vorgenommen und die Testkapazitäten mit dem Aufbau eines zweiten Anlagenmoduls mit neuen innovativen Verfahren ausgebaut werden. Leistungsfähigkeit und Effizienz dieser Einrichtungen werden mit realem Abgas im Holcim Zementwerk Beckum getestet.

Mit diesem Verfahren wollen die Partner einen Beitrag zur Reduktion von Klimagasen insbesondere bei Bestandsanlagen zur Zementherstellung leisten. Das Ziel lautet, die Anlagen mit Einrichtungen zur Abtrennung des CO2 aus dem Prozessabgas nachzurüsten, ohne weitere Anpassungen am Produktionsprozess vornehmen zu müssen. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert unter dem Förderkennzeichen 03EE5103A.

Über die Holcim Deutschland Gruppe

Holcim Deutschland ist eines der führenden Unternehmen in Deutschland für innovative, nachhaltige und digitale Bau-Produkte und Lösungen. Als Vorreiter beim nachhaltigen Bauen entwickeln die Mitarbeiter:innen von Holcim passgenaue Lösungen für Bauherren, Bauunternehmen, Architekt:innen und Ingenieur:innen - verbunden mit einem klaren Fokus auf Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft. Unsere Mission: Mit weniger Material mehr bauen. Holcim lebt Vielfalt: Die Unternehmensgruppe beschäftigt rund 1.800 Mitarbeiter:innen 36 verschiedener Nationalitäten an rund 130 Standorten in Deutschland sowie in den Niederlanden. Holcim Deutschland ist eine Tochtergesellschaft des weltweit führenden Baustoffkonzerns Holcim Ltd.

von links nach rechts : Joshua Orthey / Projektkoordinator TU Berlin Dirk Cornils / Projektkoordinator Holcim Dr. Olaf von Morstein / Projektkoordinator Thyssenkrupp Uhde

REFERENZEN

DIE PUCEST PRALLBALKEN

Kosteneinsparung durch nachhaltigen Verschleißschutz

Einsatz von Gummiprallbalken im Schrott-Einlauftrichter einer Gießerei mit Jahresdurchsatzmenge von ca. 25.000 Tonnen.
Die Beschickung erfolgt mittels Magnetplatte bei einer Fallhöhe von ca. 1,50 bis 2 Metern.
Alle 2 Jahre Kauf, Zuschnitt u. Montage der Gummiprallbalken

Unser Vorschlag: maßgefertigte PUCEST Prallbalken einzusetzen. Aufgrund der sehr guten Erfahrungen mit PUCEST Vibrorinnenauskleidungen haben wir uns zur Umrüstung auf PUCEST Prallbalken entschieden, die Anfang August 2017 montiert wurden. Die PUCEST Prallbalken werden auf Maß gefertigt und inklusive Montagematerial vorab geliefert. Ein Austausch kann so kurzfristig auch in Eigenregie durchgeführt werden und das ohne lange Vorlaufzeiten, wie vorher für den Zuschnitt der Gummiprallbalken immer erforderlich.

Nach 2,5 Jahren im Einsatz zeigten die PUCEST Prallbalken deutlich weniger Verschleiß im Vergleich zu den vorher eingesetzten Gummi-Prallbalken, die auf Grund vollflächigem Abrieb bereits nach 2 Jahren ausgetauscht werden mussten.
Das gesetzte Ziel ein weiteres Kosteneinsparpotenzial zu realisieren wurde auch in diesem Fall wieder erreicht. Weitere Verschleißschutzaufgaben mit PUCEST zu lösen ist von unserer Seite fest eingeplant und wird sukzessive umgesetzt!

https://pucest.de

Gummiprallbalken nach 2 Jahren

Schrotteinlauftrichter: Mat.-Fallhöhe 1,50 m

Montage PUCEST Prallbalken

PUCEST Prallbalken nach 4 Jahren

INNOVATIONEN

NORD DRIVESYSTEMS
skalierbare Antriebslösungen für alle Bereiche der Schüttgutindustrie

Ob Lagerung, Förderung, Wiegen und Dosieren oder Be- und Entladen: NORD DRIVESYSTEMS entwickelt und produziert skalierbare Antriebslösungen für alle Bereiche der Schüttgutindustrie. Die Antriebe werden individuell auf die kundenspezifische Anwendung zugeschnitten und bieten eine hohe Energieeffizienz bei robuster Bauweise.

Große Temperaturschwankungen, abrasive Umgebungsmedien, raue Betriebsbedingungen: In der Schüttgutindustrie sind anspruchsvolle Umgebungsbedingungen üblich. Antriebssysteme, die in diesem Bereich eingesetzt werden, müssen daher entsprechend widerstandsfähig sein. Gleichzeitig sollen sie möglichst energieeffizient arbeiten, leicht zu warten sein, eine hohe Zuverlässigkeit mitbringen und eine lange Lebensdauer erreichen. Unterschiedliche Schüttgüter erfordern dabei unterschiedliche Konstruktionen, die auf kundenindividuelle Antriebe angewiesen sind.

Schüttguthandling aus einer Hand mit dem NORD-Baukasten

Als langjähriger Partner der Branche kennt NORD DRIVESYSTEMS die spezifischen Anforderungen der Schüttgutindustrie genau. Der Antriebsspezialist unterstützt die Betreiber von Anlagen für Lagerung, Förderung, Wiegen und Dosieren sowie Be- und Entladen von Schüttgut mit optimierten Antriebslösungen, fundiertem Anwendungs-Know-how und technischem Support weltweit. Die leistungsstarken Antriebssysteme zeichnen sich durch ein Höchstmaß an Zuverlässigkeit, Sicherheit und Robustheit aus und stellen selbst bei härtesten Umgebungsbedingungen einen reibungslosen Betrieb sicher.

Grundlage bilden die auf einem Baukastenprinzip basierenden kompletten NORD-Antriebslösungen, bestehend aus Frequenzumrichter, Motor, Getriebe, Kupplungen und Bremsen. Kombiniert werden diese mit nach Kundenbedürfnissen individuell entwickelten und konstruierten Lösungen.

Größte Betriebssicherheit dank Blockgehäuse-Konzept

NORD fertigt alle Getriebe – auch die Industriegetriebe bis 282 kNM – mit einteiligem Blockgehäuse. Aus einem einzigen Stück wird ein geschlossenes Getriebegehäuse gefertigt, das sämtliche Getriebeelemente vereint. Alle Lagerstellen sind im Gehäuseblock integriert, sodass es keine drehmoment- und querkraftbelasteten Dichtflächen gibt. Dadurch erreichen die NORD-Getriebe eine höhere Lagerlebensdauer als Teilfugengetriebe und gewährleisten eine effiziente Kraftumsetzung sowie hohe Toleranz gegenüber Lastspitzen und Schlägen. Große reibungsarme Wälzlager sorgen für eine extrem hohe Radial- und Axial-Belastbarkeit, höchste Achsgenauigkeit stellt einen geräuscharmen Lauf sicher.

Energieeffizient, zuverlässig, zukunftssicher

NORD-Antriebe verfügen über eine hohe Betriebszuverlässigkeit, eine lange Lebensdauer, einfache Wartungsmöglichkeiten sowie einen niedrigen Energiebedarf und tragen damit entscheidend dazu bei, die Betriebskosten zu senken und den CO2-Ausstoß zu minimieren. Die Systemlösungen erfüllen zudem die Anforderungen an Industrie-4.0-Anwendungen und ermöglichen durch integrierte PLC-Funktionalität Condition Monitoring sowie Predictive Maintenance.

Unternehmenshintergrund

Seit 1965 entwickelt, produziert und vertreibt NORD DRIVESYSTEMS mit heute ca. 4.700 Mitarbeitern Antriebstechnik und ist einer der international führenden Komplettanbieter der Branche. Neben Standardantrieben liefert NORD anwendungsspezifische Konzepte und Lösungen auch für besondere Anforderungen, zum Beispiel mit Energiesparantrieben oder explosionsgeschützten Systemen. NORD hat 48 eigene Tochtergesellschaften in 36 Ländern und weitere Vertriebspartner in mehr als 50 Ländern.

Diese bieten technische Beratung, Vor-Ort-Bevorratung, Montagezentren und Kundendienst. NORD entwickelt und produziert ein vielfältiges Sortiment an Antriebslösungen für über 100 Branchen, ein Getriebesortiment für Drehmomente von 10 Nm bis über 282 kNm, liefert Elektromotoren im Leistungsbereich von 0,12 bis 1.000 kW und fertigt mit Frequenzumrichtern auch die erforderliche Leistungselektronik bis 160 kW. Umrichterlösungen sind sowohl für die klassische Installation im Schaltschrank als auch für dezentrale und vollintegrierte Antriebseinheiten erhältlich.

https://www.nord.com

Wir haben tolle Preise für Sie…

1. Platz
Ihr eigenes Foodtruck Event

Wir buchen für Sie und Ihr Team einen Foodtruck. Gemeinsam mit Ihnen schnüren wir ein individuelles Paket, das es in sich hat! Mit den besten Street Food Trucks, einem bahnbrechenden Catering Konzept, dem richtigen Motto und jeder Menge Show-Charakter wird Ihr Event zu einem echten Erlebnis. Eins, über das man noch lange reden wird!

2. Platz
Der Holzkohlegrill – Weber Performer Premium

Der Performer GBS mit 57 cm Grilldurchmesser zeichnet sich durch seinen stabilen Grillwagen mit großen Rädern und zwei Lenkrollen mit Stoppfunktion aus. Der klappbare Tisch mit einer widerstandsfähigen Oberflächenbeschichtung ist beständig gegen Kratzer, Hitze und Korrosion.

3. Platz
Meater Plus Fleischthermometer

Das weltweit erfolgreichste smarte Fleischthermometer, für Ofen, Grill, Pfanne, Heißluftfritteuse und Sous-Vide. Perfekte Garergebnisse: Egal ob Steak, Braten, Geflügel oder Fisch, mit dem smarten Fleischthermometer gelingt Ihnen immer ein perfektes Ergebnis. Mit der App starten, Fleischsorte und Garstufe auswählen und direkt loslegen.

Wir freuen uns schon heute auf aussagekräftige Fotos, Vidoes und Beschreibungen !

https://pucest.de/wettbewerb/

REFERENZEN

PUCEST® MULTILAYER
keine Anzeichen von Verschleiß

Die Rutsche des neuen Schwimmbaggers des Partners zeigte bereits nach kurzer Einsatzzeit erste Verschleißerscheinungen. Die Rutsche ist 2 x 8 Stunden pro Tag, 7 Tage die Woche in Betrieb. Die Verschleißstahl-Platte ist aufgrund der Position der Schale und der Eigenschaften von Verschleißstahl (Gewicht, schwierig zu bearbeiten) schwer zu reparieren.

Der werkseitige Verschleißschutz
Die Wanne ist mit 3 verschiedenen Größen von 15 mm dicken, verschleißfesten Original- Verschleißstahl-Platten des Bootsherstellers ausgekleidet. In der ersten Aufprallzone war der Verschleiß nach 30 Tagen spürbar.

Die Verschleißstahl-Platte reißt nach 600 Betriebsstunden vollständig und hat bereits die Gleitplatte des Bootes verschlissen. Als schnelle Lösung hat der Betreiber eine weitere Stahlplatte an die beschädigte Stelle geschweißt.

PUCEST® Multilayer ist die Lösung
Multilayer ist die PUCEST-Platte, welche für die härtesten Anwendungen entwickelt wurde. Im Gegensatz zu den Standardplatten besteht die PUCEST Multilayer aus mehreren Schichten und Verstärkungsplatten für maximale Abrieb- und Stoßfestigkeit.

PUCEST® Multilayer zeigte nach 45 Tagen Betrieb keinen Verschleiß

Die ursprünglichen Verschleißstahl-Platten hatten andere Abmessungen. Der Verschleiß in der Aufprallzone zeigte, dass etwa 10 % der gesamten Oberfläche erheblich beschädigt waren.

In Anbetracht des Verschleißmusters hat PUCEST ein modulares Multilayer-Plattensystem für diese Anwendung entwickelt und vorgeschlagen. Die Vorteile dieses modularen Systems sind: einfache Installation und geringeres Gewicht der Komponenten. 32 der 44 Platten sind identisch, so dass die Platten in der Aufprallzone leicht durch die Randstücke mit kurzer Ausfallzeit ersetzt werden können. Vollständig verschlissene Elemente können mit dem Reparaturmaterial PUCEST TIX repariert werden.

Mit diesen Kombinationen können wir ein Vielfaches der Lebensdauer des Original-Verschleißstahls gewährleisten.

Die Ergebnisse
Da die Verschleißstahl-Platte im gleichen Zeitraum bereits repariert wurde, ist es noch nicht möglich, Rückschlüsse auf die zu erwartende Lebensdauer der PUCEST-Platte zu ziehen. Multilayer-Platten zeigen nach 1.000.000 Tonnen Material in der Aufprallzone keinen sichtbaren Verschleiß oder andere Schäden. Nach der letzten Inspektion gibt es immer noch keine Anzeichen von Verschleiß an der Panzerung. Die Auskleidung hat die Lärmbelästigung stark reduziert.

PUCEST Platten nach 330 Tagen, immer noch hervorragend

PARTNER

IM-HOF IST NEUER EXKLUSIVPARTNER für PUCEST® in der Schweiz

PUCEST, der Verschleissschutz-Qualitätsführer von Förder- und Mischanlagen der Baustoff- und Schüttgutindustrie stellt sich in der Schweiz neu auf. Mit der Im-Hof AG, der ersten Adresse für Förderanlagen-Instandhaltung, ist der innovative deutsche Premiumhersteller eine strategische Partnerschaft eingegangen.

«Die optimale Wirkungsentfaltung unseres wachsenden, innovativen Produktsortiments erfordert eine immer breitere und tiefere Anwender- und Beratungskompetenz. In der Im-Hof AG haben wir diese gefunden und können so unsere anspruchsvolle Schweizer Kundschaft künftig nachhaltig besser bedienen», so Detlef Bauer, Gründer und Geschäftsführer der PUCEST protect GmbH.

Die Im-Hof AG mit Sitz in Kaisten ist ein etabliertes Familienunternehmen mit langer Geschichte und innovativem Angebot in den Bereichen Fördertechnik und Staubbindung. Sie bedient schweizweit ihre Kundschaft aus der Baustoff- und Schüttgutbranche sowie der industriellen Fertigung von der Planung über die Installation bis hin zur Wartung.

PUCEST®-Produkte zeichnen sich durch ausgezeichnete mechanische Eigenschaften aus und erreichen hervorragende Standzeiten. In jahrelanger Forschung wurden die markeneigenen Polyurethan-Rezepturen für die Bedürfnisse extremer Verschleissbeanspruchung optimiert. Je nach Einsatzbereich werden die daraus hergestellten Produkte und Komponenten mit Stahl, Aluminium, Keramik oder Hartmetall für die jeweils optimale Anwendung kombiniert.

«Die Verbindung unserer Beratungs- und Serviceleistungen mit PUCEST-Premiumprodukten im Verschleissschutz ist eine logische Konsequenz unserer Unternehmensentwicklung der letzten Jahre. Über diese Partnerschaft und die damit verbundene Kompetenzerweiterung bieten wir unseren Kunden einen überzeugenden Mehrwert», meint René Thommen, CEO der Im-Hof AG. Die Zusammenarbeit wurde im September 2023 mit intensiven Schulungen und Seminaren in Elsenfeld DE am Sitz der PUCEST protect GmbH gestartet. Enger Austausch zwischen den Unternehmen und maximaler Support durch PUCEST stellen den optimalen Einsatz der bestehenden Verschleissschutzprodukte sowie die Entwicklung neuer Innovationen sicher.

https://pucest.de

PUCEST®
AUTHORISED PARTNER

VON LINKS: DETLEF BAUER, PASCAL D. STAUB, RENÉ THOMMEN, MARCO BAUER

MESSE

PUCEST
auf der steinexpo 2023

Etwa 300 Ausstellende mit mehr als 400 vertretenen Marken haben die Demonstrationsmesse der Roh- und Baustoffindustrie auf dem Gelände der MHI-Basaltsteinbruch Nieder-Ofleiden (dem größten Basaltsteinbruch in Europa) zu einem lebendigen Erlebnis gemacht.

Auch wir, die PUCEST protect GmbH waren auf dieser beeindruckenden Messe vertreten. Auf unserem Messestand im Pavillon C.

Aussteller lobten die Qualität des Fachpublikums, die außerordentlich gute Messeorganisation und bestätigten exzellente Fachgespräche. Eine ganze Reihe davon mündete zudem in überraschend getätigten Geschäften.

Ähnlich einem überdimensionalen Amphitheater, in dem auf vielen Bühnen gleichzeitig gespielt wird, geben die hohen Steinbruchwände der besonderen Messe ihre ganz eigene Struktur. In Kombination mit den zahlreichen Live-Vorführungen von Maschinen und Anlagen sorgt das Gesamtambiente dafür, dass sich die Fachwelt hier „zu Hause“ fühlt.

Smarte Geräte unterstützen beim Bohren und Gewinnen, bei der Aufbereitung und ebenso beim Versand. Wie weit diese Verknüpfung aus Kraft und digitaler Intelligenz bereits gediehen ist, wird auf der diesjährigen steinexpo deutlich untermauert. Die steinexpo bezieht seit 1990 in Nieder-Ofleiden Station. Sie wird in der Fachwelt hochgeschätzt und zieht selbst aus den USA, China und vielen Staaten des europäischen Kontinents Interessierte und Branchenexpertise an.

Auftritt der Giganten in der Arena

Wer Größe schätzt, ist auf der steinexpo genau richtig, denn hier werden zahlreiche besonders große Maschinen präsentiert – viele davon im realitätsnahen Einsatz. Nicht gezählt sind die kleineren Einheiten, die natürlich ebenfalls zum Geschäft gehören. Interessierte beobachten das Geschehen bequem von zwei Tribünen aus, die 280 Personen Platz und „Stadionatmosphäre“ bieten. Erstmals gewährt eine zusätzliche LED-Videowand Blicke auf besondere Details der Steinbruch-Giganten.

Spannender Rundgang mit Unterstützung

Um eilige Neugierige schnell von einer Ausstellungsebene im Steinbruch zur nächsten gelangen zu lassen, wurde bereits bei der steinexpo 2017 ein Steilaufzug an der Steinbruchwand installiert. Auch diesmal wird ein solcher für kürzere Laufwege und atemberaubende Blicke zwischen den Sohlen im Steinbruch sorgen. Natürlich verkehren auch weiterhin die bekannten Shuttle-Busse im Gelände. Da mit einem großen Besucherzuspruch zu rechnen ist, kommen zu Stoßzeiten auch die messeinternen Transportmittel nur noch im Schritttempo voran. Vorteil: Auch beim langsamen Vorankommen gibt es genug zu sehen!

Die Latte liegt jetzt noch höher

Das Schlussergebnis unterstreicht einmal mehr die hohe Akzeptanz der steinexpo im Markt. Ausdrücklich loben die Aussteller die Organisation und Flexibilität der veranstaltenden Geoplan GmbH. Professionell

sorgte das steinexpo-erprobte Aufbau- und Planungsteam der TU Clausthal in allen Messephasen für einen geordneten Ablauf der Messe. Messechef Dr. Friedhelm Rese erklärt in der noch frischen Rückbetrachtung auf die steinexpo 2023: „Nach 6 Jahren bin ich unermesslich stolz und froh, was wir hier auf die Beine stellen konnten, trotz aller Schwierigkeiten für die Unternehmen in den letzten Jahren. Ich danke allen für das beständige Vertrauen in unser Messekonzept

und den Besuchenden für ihre Aufmerksamkeit gegenüber unserem auf dem europäischen Festland einzigartigen Angebot."

Die Steinexpo

Als größte und bedeutendste Steinbruch-Demonstrationsmesse auf dem europäischen Kontinent feierte die steinexpo im September 1990 im Steinbruch Nieder-Ofleiden ihre Premiere. Die Messe wird im Drei-Jahres-Turnus durchgeführt. Im Rahmen eindrucksvoller Live-Vorführungen vor der Kulisse des beeindruckenden Steinbruchs zeigen Hersteller und Händler von Bau- und Arbeitsmaschinen, von Nutzfahrzeugen und Skw sowie von Anlagen zur Rohstoffgewinnung und -aufbereitung ihre Leistungsfähigkeit.

Der Steinbruch erwacht auch am Abend

Vor der grandiosen Kulisse neigt sich der Tag und es beginnt die Zeit der Grillprofis und Caterer. Beim offiziellen Ausstellerabend kommt die Entspannung bei den Teams, es wird bei leckerem Essen gefachsimpelt und der DJ heizt den Gästen ordnetlich ein.

https://www.steinexpo.de

TECHNOLOGIE

CO_2 FUßABDRUCK REDUZIEREN

CEMEX stellt neue Produktreihe von Zusatzmitteln auf biologischer Basis vor

CEMEX stellt eine neue Produktinnovation vor: eine Produktreihe von Zusatzmitteln auf biologischer Basis, um den CO2-Fußabdruck zu reduzieren.

Das weltweit aktive Unternehmen CEMEX möchte seinen Kundinnen und Kunden die nachhaltigsten und branchenführenden Baustofflösungen auf dem Markt bieten. Aus diesem Grund hat CEMEX eine weitere Produktinnovation vorgestellt: eine Produktreihe von Zusatzmitteln auf biologischer Basis, um den CO2-Fußabdruck zu reduzieren.

Bei dieser neuen Generation von Zusatzmitteln kommt ein natürlicher, erneuerbarer und lokal gewonnener Rohstoff zum Einsatz.

Zusatzmittel werden Betonrezepturen beigegeben, um Eigenschaften wie Festigkeit und Verarbeitbarkeit zu verbessern, was zu einem kleineren CO2-Fußabdruck beiträgt und nachhaltige Bauverfahren unterstützt. Dank eines einzigartigen Produktionsprozesses erzielt CEMEX Admixtures als erster Anbieter in der Branche diese Produkteigenschaften mit Rohstoffen auf biologischer Basis und senkt darüber hinaus den CO2-Fußabdruck bei der Herstellung des Zusatzmittels.

Die so entwickelten Verflüssiger/Fließmittel weisen einen um bis zu 70 %* reduzierten CO2-Fußabdruck und zuverlässig einstellbare leistungsstärkere Produkteigenschaften vor, geeignet für moderne Zemente, Betone, Betonbauteile und Mörtel.

Diese Lösungen sind ein wichtiger Bestandteil der umfassenden „Future in Action"-Strategie von CEMEX, mit der das Unternehmen bis 2050 CO2-Neutralität erreichen will. Die Strategie zielt darauf ab, Kundinnen und Kunden sowie Partnern ein umfassendes Portfolio an CO2-reduzierten, effizienten Lösungen zu bieten, die dabei helfen, Umweltziele zu erreichen und den Weg hin zu einem verantwortungsvollen Bauen zu ebnen.

Der Einsatz von CEMEX-Zusatzmitteln auf biologischer Basis hat das Potenzial, die Nachhaltigkeitsbilanz verschiedener Anwendungen erheblich zu verbessern:

- ISOPLAST BIO: Betonverflüssiger, der bei gleichem Wassergehalt eine bessere Verarbeitbarkeit sicherstellt, was eine CO2-Reduzierung um bis zu 10 % bewirkt.
- ISOFLEX BIO: Betonverflüssiger und -fließmittel, die den CO2- und Wasserbedarf um bis zu 20-30 % senken.
- ISOFLOW BIO: Hochleistungs-Fließmitteltechnologie, mit der Transportbetonhersteller bei der Einstellung von Beton-

rezepturen Wasser und CO2 um bis zu 50 % reduzieren können.
- ISOMILL BIO: Zementmahlhilfen und -additive, die eine erhebliche CO2-Reduzierung von bis zu 10 %, mehr Prozesseffizienz und eine höhere Festigkeit bewirken.

Die Zusatzmittel werden auf den Märkten von CEMEX in Europa, im Nahen Osten und in Asien eingeführt, in den kommenden Monaten sollen sie auch auf anderen Märkten angeboten werden. Die neue Produktreihe ist Teil des Vertua®-Portfolios von CEMEX, das besonders nachhaltige Baulösungen umfasst.

Die Zusatzmittel auf biologischer Basis werden Innovationen ermöglichen und den Weg der Bauwirtschaft hin zu einer nachhaltigen Urbanisierung ebnen: Sie reduzieren den CO2-Fußabdruck, verbessern die Effizienz von Produktionsprozessen, optimieren die Nutzung von Ressourcen (Energie, Wasser, Rohstoffe) und steigern die Leistungsfähigkeit von Materialien, die neue Konstruktionsmethoden und den Bau intelligenter Städte fördern. Sind noch mehr ökologische Effizienz und noch geringere Emissionen gewünscht, lassen sich diese Zusatzmittel mit anderen Lösungen aus dem Vertua®-Betonsortiment von CEMEX kombinieren.

Marcelo Catalá, CEMEX EMEA VP Urbanisation Solutions: „Bei CEMEX arbeiten wir unablässig an Innovationen, um neue nachhaltige Urbanisierungslösungen bieten zu können, und wir sind entschlossen, beim Bau nachhaltiger Städte innerhalb der Branche Maßstäbe zu setzen. CEMEX' neue Zusatzmittelreihe auf biologischer Basis ist eine spannende Entwicklung, die lokal verfügbare Rohstoffe nutzt. Das fördert nicht nur die Kreislaufwirtschaft, dank der lokalen Beschaffung und des lokalen Transports dieser Rohstoffe reduziert sich auch der CO2-Fußabdruck erheblich. All dies wird durch ein spezielles Produktionsverfahren erreicht. Es stellt sicher, dass diese Produktreihe die starke Performance noch übertrifft, die man von unseren Zusatzmitteln erwartet."

CEMEX Admixtures, ein führender globaler Akteur im Bereich der Bauchemie, bietet einer Vielzahl von Kundinnen und Kunden in der Bauwirtschaft (einschließlich Zement, Beton, Betonfertigbauteile, mineralische Rohstoffe und Mörtel) in mehr als 30 Ländern weltweit Zusatzmittel mit Mehrwert, die Anforderungen an die Performance und steigende Ansprüche an die ökologische Bilanz erfüllen.

Die breite Palette an innovativen und effizienten Zusatzmittellösungen von CEMEX beruht auf enormen Fähigkeiten in der Forschung & Entwicklung. Das zentrale F&E-Center von CEMEX Admixtures hat seinen Sitz in der Schweiz und wird in jedem Markt vor Ort von Hightech-Produktionsanlagen, spezialisierten Labors und hoch qualifizierten technischen Fachleuten unterstützt, um auf jeden spezifischen Kundenwunsch eingehen zu können. Allein in den vergangenen fünf Jahren wurden über 200 neue Lösungen entwickelt, die bereits mehr als 35 % des Umsatzes von CEMEX Admixtures ausmachen.

Über CEMEX

CEMEX ist ein global tätiges Baustoffunternehmen, das durch nachhaltige Produkte und Lösungen eine bessere Zukunft schafft. CEMEX hat sich dazu verpflichtet durch innovative Lösungen und branchenführende Forschung & Entwicklung Klimaneutralität zu erreichen. CEMEX arbeitet an der Kreislaufwirtschaft entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Bauens und leistet Pionierarbeit, um die Nutzung von Abfällen und Reststoffen als alternative Roh- und Brennstoffe durch den Einsatz neuer Technologien zu erhöhen. CEMEX ist in den Geschäftsbereichen Zement, Transportbeton, Mineralische Rohstoffe und Urbanisation Solutions in wachsenden Märkten weltweit tätig, getragen von internationalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich darauf konzentrieren, dank digitaler Technologien ein hervorragendes Kundenerlebnis zu bieten.

CEMEX Deutschland AG
https://www.cemex.com

INNOVATIONEN

MISCHEN STATT SCHIEBEN

Betonmischer-Probleme lösen

Ringtrog- oder Planetenmischer durchmischen die Zuschlagstoffe durch zwangsweises Drehen der Mischwerkzeuge in einem feststehenden Mischbehälter. Da das Mischprinzip eine hohe Mischintensität aufweist, werden diese Mischer insbesondere bei der qualitativ anspruchsvollen Betonzubereitung eingesetzt.

Dazu kommt bei diesen Mischern der relativ hohe Verschleiß sowohl bei den Mischwerkzeugen als auch bei der Auskleidung. Das ist eine Folge der hohen Umfangsgeschwindigkeit der Mischwerkzeuge und des geringen Füllungsgrades, der eine große Troginnenfläche zur Folge hat.

Falsche „Beschaufelung“
Bekannt ist auch die Problematik der falschen „Beschaufelung“. Es werden mehrere unterschiedliche Modelle von Schaufeln und Teilen pro Mischerwerkzeugsatz benötigt. (abhängig von Hersteller, Mischertyp und Baujahr unterscheiden sich diese Teile zudem bzgl. Art, Halterung, Funktion und Verschleißverhalten).

Durch die falsche Anordnung der Schaufeln fährt das Mischgut mehr Karussel, als das es sich vermischt. Materialrückstände bleiben im Mischer liegen, es entsteht ein Materialfang (Materialpuffer) der auch noch den Boden zerreibt. Das Resultat ist eine überflüssig lange Mischdauer und Ausräumphase mit Qualitätsverlusten, hohen Produktionskosten und hohem Verschleiß.

Häufige Probleme bei Tellermischern

- unzureichende Mischergebnisse
- lange Ausräumphase
- Materialrückstände bleiben im Mischer liegen
- lange Mischdauer / somit längere Ladedauer der Fahrzeuge
- überflüssige Mischdauer verschwendet Energie / Strom
- falsche Anordnung der Schaufeln, das Mischgut fährt mehr „Karussel“, als das es sich vermischt

Optimierung durch Umrüstung
Die Alternative dazu ist die Umrüstung auf den PUCEST UNIVERSAL-Mischarm. Er passt in jeden Ringtrogmischer, sofern dessen Rotor schweißbar ist. Durch den Umbau entsteht in kürzester Zeit ein fast neuer Mischer mit überzeugenden Vorteilen. So gibt es keine Rührarmlager mehr durch die Beton dringen kann und keine Federn die brechen können.

Das leichte Justieren der Mischarme und Schaufeln erlaubt es dem Anlagenführer dieses auch zwischendurch zu erledigen. Der PUCEST Universalmischarm lässt sich in jede Richtung drehen und somit für ein optimales Mischergebnis einstellen.
Optimal eingestellte Mischwerkzeuge bedeuten weniger Reinigungsarbeiten und einen geringeren Verschleiß an Rührwerk, Schaufel und Boden.

Warum Umrüsten?
Nach längerer Betriebsdauer zeigen sich bei den Mischern immer die gleichen Schwachpunkte: Es beginnt mit ausgeschlagenen Mischarmlagern und Federeinheiten mit erhärteten Betonablagerungen und führt zu einem durch Beton verkrusteten Rotor. Eine teure und zeitaufwendige Reparatur ist die Folge. Oftmals fehlen die benötigten Ersatzteile oder sind gar nicht mehr lieferbar.

Der einfache Umbau
Der Umbau bzw. die Montage ist denkbar einfach. Lediglich mit vier Schrauben wird die Konsole (genau wie die Federeinheit)

befestigt. Der Arm und die Mischschaufeln werden dann abschließend montiert.

Bei der Umrüstung werden die Mischarme, Federelemente, Stellhebel und die restlichen Teile aus dem Rotor entfernt und die Armdurchführungen mit Platten verschlossen. An diese Platten werden Adapterplatten angeschweißt, welche zur Befestigung der neuen Konsole und der Mischarme dienen. Die Feder, die vorher ihren Platz im Rotor hatte, sitzt nun, geschützt vor äußeren Einflüssen, im Rührarm des Mischers.

Der Vorteil liegt auf der Hand: Es kann kein Beton eindringen, welcher die Federn lahmlegen könnte. Korrosion und ständiges Nachjustieren der Federn ist ebenfalls hinfällig, da das neue Federelement im Mischarm aus dem Werkstoff PUCEST besteht und die Feder stets eine optimale Federkraft voreingestellt hat. Die Mischerarme lassen sich in jede Richtung drehen und tragen so zu einem zufriedenstellenden Mischergebnis bei.

Nach der Umrüstung

Durch die richtige Schaufelanordnung sind Mischprobleme bei erfolgreich auf den PUCEST Universal-Mischarm umgerüsteten Mischern behoben. Das Mischgut wird nur noch in einer Linie vermischt und der Beton erreicht schneller seine Konsistenz. Entleer- und Mischdauer werden verkürzt.

Es entsteht außerdem weitaus geringerer Verschleiß, sowohl bei den Mischwerkzeugen als auch bei der Auskleidung des Mischers. Auch die Zeitersparnis bei der Einstellung von Armen und Schaufeln oder dem späteren Austausch von verschlissenen Mischschaufeln oder ganzer Mischarme ist ein nicht unerheblicher Vorteil.

Kundenbefragung

Bei einer Kundenbefragung zu bereits erfolgten Umrüstungen auf den PUCEST Universal- Mischarm wurden die Verschleißreduktionen mit ca. 40% angegeben. Die Konsistenz des Betons wurde 20% schneller erreicht. Auch bei der Entleerung wurden nach Kundenangaben ein um die 20% besseres Ergebnis erzielt. Bei der Beladung von Fahrzeugen wurden um die 15% bessere Ergebnisse erzielt. Energieeinsparungen wurden mit 20 bis 40% angegeben.

Die Zeitersparnisse bei den Einstellungen der Arme wurde von den Befragten auf 50% und bei den Einstellungen der Schaufeln mit 25 bis 50% angegeben. Beim Austausch von Armen und Schaufel wurden die Werte auf ca. 35% beziffert.

Ausführungen, Varianten

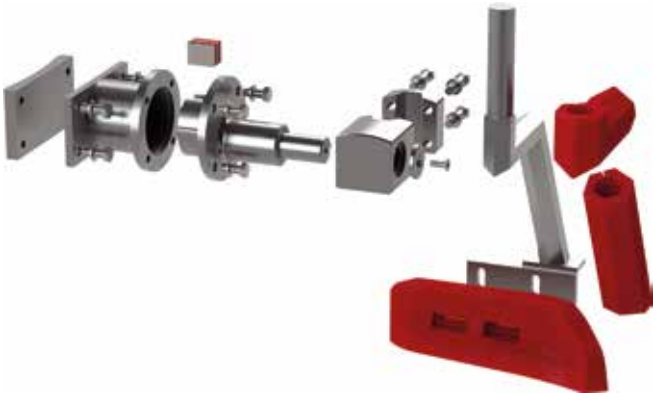
Für den PUCEST Universal-Mscharm sind diverse Einbausätze erhältlich, wie z. B. mit Außenschaufel, Innenschaufel, Bodenräumer oder auch Außenabstreifer.

Fazit

Mittlerweile wurde eine große Anzahl von Mischern durch die PUCEST protect Montagetrupps auf das neue System umgerüstet. Auf der Referenzliste werden zufriedene Kunden geführt, ob kleine lokale Unternehmen oder Weltkonzerne die auf PUCEST als Partner vertrauen.

PUCEST protect GmbH

https://pucest.de



EVENTS

HAUSMESSE BEI DER PUCEST PROTECT GMBH

Rundum zufrieden zeigte sich die PUCEST protect GmbH mit ihrer Hausmesse. Das Unternehmen hatte Fachpublikum und Geschäftspartner aus Deutschland und ganz Europa zu einer Hausmesse eingeladen.

Im Rahmen einer umfassenden Ausstellung zeigte PUCEST sein breites Produkt-Portfolio. Als Partner der PUCEST protect GmbH waren SSAB Hardox, Betek, WAM, Skako, Sauter, Milwaukee, CeramTec, Bergauer, MAN, ELC, YET, und Agrichema vertreten.

Nach einem kleinen Imbiss startete die Veranstaltung mit der Vorstellung aller Aussteller, der Preisverleihung des PUCEST Anwenderwettbewerbs und einer Podiumsdiskussion, bei der die Gäste den Austellern direkt Fragen zu aktuellen Problemen, Produkten oder Erfahrungen stellen konnten.

Selbstverständlich wurde auch mit Krustenbraten, Bayrisch Kraut, Spätzle oder Hähnchenbrustfilet für das leibliche Wohl gesorgt. Mit LIVE-Workshops und Vorführungenwie die Reparatur mit PUCEST Tix, dem PUCEST EasyCleaner oder dem Schweißen von Verschleißblechen wurde den Gästen ein vielfältiges Programm mit dem einen oder anderen AHA-Effekt geboten.

Viele Besucher zeigten bei intensiven Gesprächen mit den teilnehmenden Ausstellern großes Interesse und lobten ausdrücklich die intensive persönliche Betreuung.

Am Vorabend der Hausmesse fand zudem bei Fingerfood und LIVE Musik ein „get together“ statt, bei dem sich Kunden, Interessenten und Mitarbeiter zwanglos besser kennenlernen konnten.

PUCEST® protect GmbH

Produkte
Jobs
Akademie

Wir sind ein innovatives und führendes Unternehmen für Verschleißschutzlösungen in der produzierenden Bau- und Schüttgutindustrie mit Sitz in Elsenfeld. Der Schwerpunkt liegt auf eigenen Neuentwicklungen von Verschleißschutzsystemen und innovativen Produkten.

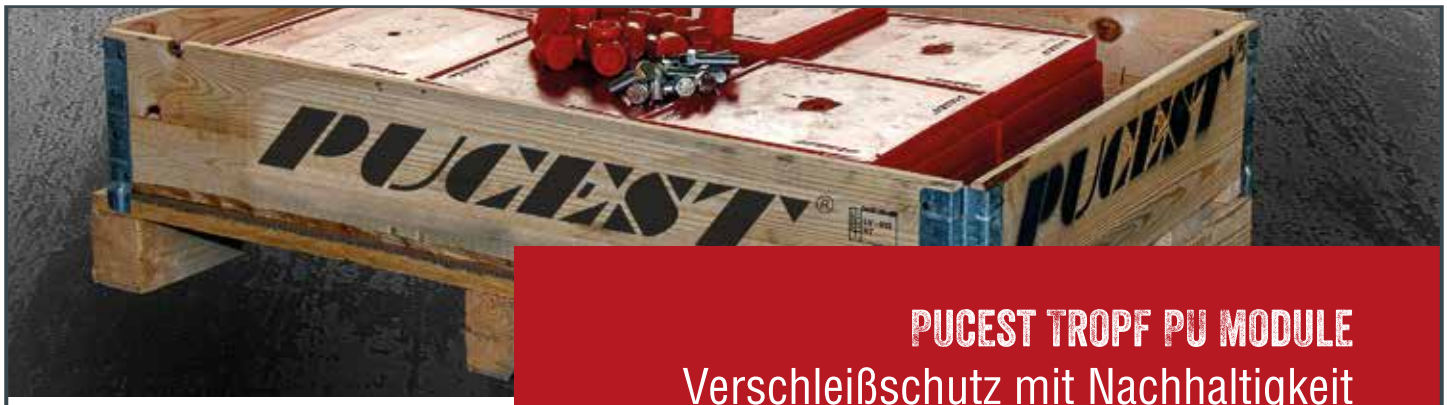
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen:

CNC / CAD-ALLROUNDER

(M/W/D) IN VOLLZEIT

Was wir Ihnen bieten:
Einen festen Arbeitsvertrag nach der Probezeit und leistungsgerechte Bezahlung.
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen Für Rückfragen steht Ihnen Frau Wienand gerne zur Verfügung: 06022 - 26401-0.

PUCEST protect GmbH • Im Höning 11 • 63820 Elsenfeld
info@pucest.com • www.pucest.de



PUCEST TROPF PU MODULE

Verschleißschutz mit Nachhaltigkeit

Ohne PUCEST protect Verschleißschutz-Lösungen sind Ihre Maschinen- und Förderanlagen schutzlos Beton und anderem Schüttgut ausgesetzt. Dies führt unweigerlich zu vorzeitigem Verschleiß, zu unnötigen Stillständen und hohen Kosten. Das PUCEST Tropf PU in seinen verschiedenen Formen besticht besonders durch einfache und schnelle Montage. Die verschiedenen Tropf PU Module werden Schritt für Schritt montiert und entweder mit Schrauben oder mit Schweißbolzen befestigt. Die Tropf PU Module eignen sich u.a. besonders als Aufprallschutz und Dämmung. Ein weiterer wichtiger Vorteil dieser Module / Elemente ist der schnelle und einfache Austausch einzelner verschlissener Elemente.

https://pucest.de

Ihr Spezialist für Gebrauchtmaschinen
Betonmischanlagen - Baumaschinen - Brecher & Siebtechnik

GROMITEC
Holger Große
Theodor-Neubauer-Straße 66
04318 Leipzig

Tel: +49 (0) 341 6992274
E-mail: gromitec@power.ms

SEMINAR

PUCEST VERSCHLEIßSCHUTZSEMINARE

Neue Termine am 12.12.2023 und 23.01.2024

Die PUCEST Verschleißschutz-Seminare begeistern immer wieder alle Besucher und erfreuen sich einer hohen Nachfrage.

Aktuelle Probleme, mit denen sich die Schüttgutindustrie in Sachen Verschleiß konfrontiert sieht werden im Kern behandelt und Lösungen aufgezeigt.

Dabei wird nicht nur auf falsch eingesetzten Verschleißschutz und den Konsequenzen eingegangen, sondern den Teilnehmern anschaulich die Eigenschaften, Haltbarkeit und Reparaturfähigkeit der verschiedenen Verschleißschutzmaterialien vermittelt.

Für Neugier sorgt auch immer wieder die PUCEST-Spachtelmasse PU TIX, die es ermöglicht einen Großteil aller PUCEST-Produkte schnell und einfach zu reparieren.

Die Seminare bieten die Möglichkeit eigene Erfahrungen in Form von „Learning by doing“ zu sammeln. In der „Werkstatt-Ecke“ werden Platten einfach mit einer Stichsäge auf Maß geschnitten und miteinander verschraubt. Auch der PUCEST easy cleaner kann bei einer LIVE Vorführung getestet werden.

Kompetente PUCEST-Mitarbeiter stehen zur Verfügung, um Probleme zu besprechen und Lösungen zu finden.

https://www.pucest.de

- BETON-NEWS ABO
- Anzeigen im Stellenmarkt
- Geschäftsanzeigen
- Redaktionelle Artikel
- Events

Sie haben Fragen?

Fordern Sie unsere Mediadaten an!

REDAKTION
PUCEST protect GmbH
Im Höning 11
D-63820 Elsenfeld

Tel.: +49 6022 26401-0
Fax +49 6022 26401-20
Mail: info@pucest.com